

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	75 (1988)
Heft:	6: Die Peripherie als Ort = La banlieue en tant que site = Periphery as site
Artikel:	Die Gleichzeitigkeit von Verschiedenem : Wohn- und Bürohäuser in Tromsø, 1987 : Architekten : bla strek arkitekter as, Knut Eirik Dahl, Gunnar Hageberg, Nils Mjaaland
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-57030

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gleichzeitigkeit von Verschiedenem

Wohn- und Bürohäuser in Tromsø, 1987

Architekten: blå strek arkitekter as, Knut Eirik Dahl, Gunnar Hageberg, Nils Mjaaland

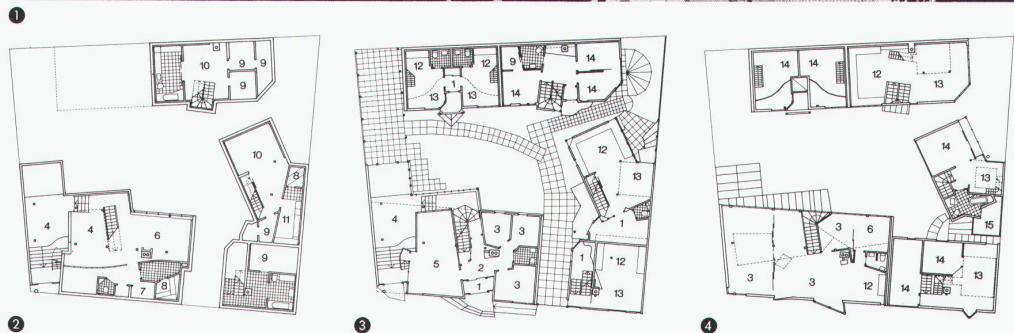
Tromsø ist die grösste Stadt im Norden von Norwegen. Das alte Zentrum bestand aus Holzhäusern im norwegischen Empirestil aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Diese Häuser stehen heute Seite an Seite mit neuen Gebäuden, die in den letzten 30 Jahren erstellt wurden.

Die neuen Wohn- und Bürohäuser liegen mitten im Zentrum von Tromsø, ganz in der Nähe der Hauptstrasse. Der Entwurf basiert auf einer Entwicklung und einer neuen Interpretation der Struktur und der Besonderheit des Quartiers, verbunden mit völlig neuen Elementen. Die Strasse, der Hof und der Hinterhof sind die charakteristischen (sichtbaren) Merkmale des Bezirks.

Das Ensemble aus verschiedenen Häusern erhielt eine neue Bedeutung. Die Gebäude, die nach hinten gelegen sind, dienen dem Wohnen. Bei allen Häusern erfolgt der Zugang über den Hinterhof, der dadurch einen mehr öffentlichen Charakter bekommt als die übrige Umgebung. Der Hof wird zu einem kleinen Stadtpark. Die Form der Häuser spiegelt die besonderen Merkmale des Bauplatzes wider: es sind Variationen des Hofbau-Motivs, sie formen den inneren Hinterhof. Mit ihrem charakteristischen Satteldach und der zusätzlichen Gliederung der Front prägen die Häuser das Bild der Strasse.

Der Bauplatz ist sehr schmal und an drei Seiten von Gebäuden umgeben. Man muss hoch hinaus, um die umliegenden Häuser, Dächer und Berge zu sehen.

Die grosse Dichte, die in einer solchen Lage zu berücksichtigen ist, ergibt eine inspirierende Stadt situation, in dem Sinn, dass jedes Haus andere Formen hat und diese Formen jeweils von der Baulage bestimmt werden. Die Wohnungen sind in vier Geschossen mit Dachterrasse untergebracht, um alle Möglichkeiten, die sich durch die spezifische Stadtlage ergeben, zu nutzen. Die Wohnungstypen sind sehr verschieden von denen der anderen Gebäude, und sie haben zusätzliche Qualitäten, die früher in diesem Bezirk gefehlt haben.



Einzel betrachtet erscheint jede Wohnung «kompliziert». Die unterschiedliche Lage, Orientierung und Kombination der verschiedenen Formen gibt jeder von ihnen ihren eigenen Charakter. Die Aussagekraft jedes einzelnen Hauses wird dadurch verstärkt, dass in jedem Haus verschiedene Details, Materialien und Farben verwendet wurden. Eine Typisierung hätte dem Ort, der uneinheitlichen Einheit, widersprochen.

Der Turm eines Wohnhauses ist ein neues Merkmal. Für das Stadtbild ist der Turm ein Wahrzeichen, ein Orientierungsmerkmal. Von jedem Betrachtungspunkt aus – von der Strasse, von der Gasse oder

von der Wohnung – hat er ein anderes Gesicht. Vom Hinterhof aus stellt der Turm die nötige Distanz zwischen den Häusern her und wird ein Kontrast zu diesen. Der Entwurf für das Bürogebäude wurde durch die bereits projektierten Gebäude beeinflusst. Besondere Merkmale des alten Gebäudes können in dem neuen wiedergefunden werden, jedoch in anderer Form. Spuren des früheren Gebäudes können noch in den Dimensionen und der Hauptform gefunden werden.

Das Wesentliche in der Frage der Form ist der Charakter von Stadtgebäude/Strassenhaus. Das ganze Projekt folgt nicht einem einzigen

«Stil». In dieser Beziehung haben wir uns vom Ort, wo viele Dinge gleichzeitig vorkommen, inspirieren lassen.

Man könnte die Frage erheben, ob unsere Neuinterpretation eine formelle Übertriebung darstellt. Das Ergebnis beweist, dass die Gebäude mit der Umgebung eine neue Einheit bilden. Nach unserer Meinung wird eine angemessene, freie Interpretation der Form, wo Ideen von verschiedenen Stellen aufgegriffen werden und trotzdem ein Teil der örtlichen Tradition bleiben, möglich, wenn man den Hauptmerkmalen von Gebäuden die Struktur des Bezirks zugrunde legt.

K.E.D., G.H., N.M.



5

1
Ansicht von Süden

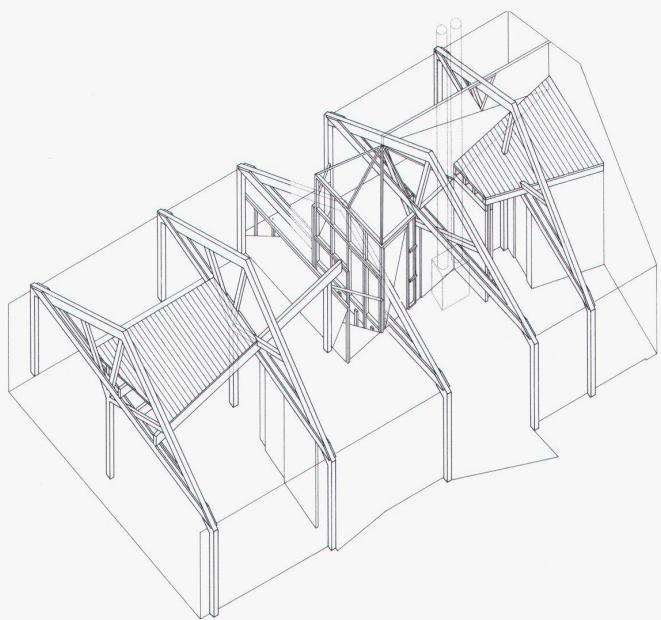
2 3 4
Untergeschoss, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss. 1 Eingang, 2 Halle, 3 Büro, 4 Ausstellungen, 5 vermietbarer Raum, 6 Konferenzraum, 7 Sprinklerzentrale, 8 Sauna, 9 Abstellraum, 10 Werkraum, 11 Waschraum, 12 Küche, 13 Wohnraum, 14 Schlafräume, 15 Dachterrasse

5
Ausschnitt der westlichen Straßenfassade, Zugang zum Hof

6
Obergeschoss des Hauptgebäudes mit Büros und Wohnungen, Axonometrie

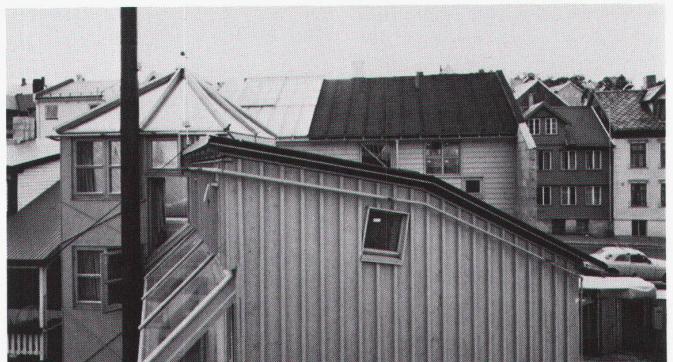
7
Ansicht von Osten

8
Ansicht von Südosten



6

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 6/1988



7



8